

Fragen zum „Entwicklungsplan 2024“

Der Beirat Findorff hat das neue Entsorgungskonzept zur Kenntnis genommen und eine erste Stellungnahme formuliert. Die aufgeworfenen Fragen zum „Entwicklungsplan 2024“ wurden aus der Perspektive des Beirates Findorff bisher nicht oder nur unzureichend beantwortet.

Eine detaillierte Beantwortung der folgenden Fragen von SKUMS und DBS wird erwartet. Damit sich die Fraktionen auf die Beiratssitzung am 23.2.2021 vorbereiten können, wird um eine Antwort bis zum 20.02.2021 gebeten.

1. Wie und wann wurden die Daten für die Ermittlung der Auslastung der Findorffer und Oslebshäuser Recyclingstation erhoben?
2. Wie sehen die konkreten Zahlen zur Auslastung der Findorffer und Oslebshäuser Recyclingstation aus? Bitte geben Sie uns die erhobenen Zahlen in Hinblick auf die Besucher*innen, die verwendete Form der Mobilität und die jeweilige Menge der abgegebenen Wertstoffe. Differenzieren Sie bitte zwischen den Sommer und Wintermonaten.
3. Welche Einsparungen erwartet die DBS infolge des vom Verwaltungsrat beschlossenen „Entwicklungsplans 2024“ konkret für die Recycling-Stationen Findorff und Oslebshäuser?
4. Welche Einsparerwartungen werden durch die Einschränkungen der sieben "kleineren" Stationen (Rückentwicklung zu „Grünstationen“) sowohl absolut als auch relativ im Rahmen der Müllgebühren erwartet?
5. Wie würden sich die Abfallgebühren absolut /relativ (jeweils Euro/Haushalt) verändern, wenn das Modernisierungskonzept mit der Anpassung durchgeführt würde, dass erstens nur die Findorffer Recycling-Station und zweitens alle sieben "kleineren" Stationen in ihrer derzeitigen Form weiter bestünden?
6. Welche Erwartungen gibt es bezüglich der illegalen Müllablagerungen sowohl in Hinblick auf die Mengen als auch die damit verbundenen monetären Kosten?
7. Wie wurde die Entwicklung der Gesamt-CO₂-Belastung bei einer Umsetzung des „Entwicklungsplans 2024“ berechnet? In welchem Verhältnis steht die Verringerung der CO₂-Belastung durch die Reduzierung von Containertransporten zu der steigenden CO₂-Belastung infolge der größeren Zahl der PKW-Transporte, die zum Teil weitere und zusätzliche Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen?.